

DAS TRADITIONSREICHE TUTZINGER SCHLOSS DIENT SEIT 1947 DER EVANGELISCHEN AKADEMIE ALS TAGUNGSSTÄTTE.

Mit der Gründung des Politischen Clubs (1954) erlangten die Akademietagungen bundesweite Bekanntheit, das Tagungsangebot konnte kontinuierlich erweitert werden.

Behutsam restaurierte und ergänzte Bauten bieten – neben dem unter der Regie von Olaf Gulbransson errichteten Auditorium – die Gelegenheit zu einem vielfältigen Tagungsbetrieb.

Übernachtungen sind im Schloss, Kavalierebau und Gästehaus möglich. Das schöne Ambiente des Tutzinger Schlosses wird von der saisonalen Vielfalt hochwertiger Lebensmittel sowie einem hohen Qualitätsniveau der zubereiteten Speisen ergänzt.

Die besondere Lage der Akademie am Ufer des Starnberger Sees, ihre Nähe zu München und zu den Bergen eröffnen vielfältige Ausflugsmöglichkeiten zu allen Jahreszeiten. Im Sommer, in den tagungsfreien Wochen, laden wir zu Ferien im Schloss ein.

Im Jahre 2007 wurde die Stiftung Schloss Tutzing gegründet. Sie hat die Aufgabe, neben dem landeskirchlichen und staatlichen Engagement, zur Pflege des Gesamtensembles Schloss Tutzing nachhaltig beizutragen. Auch Sie können sich engagieren!



facebook.com/EATutzing
twitter.com/EATutzing
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



klimateutral
gedruckt
Zertifikatsnummer:
53275-1401-1007
www.climatepartner.com



**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de

GOGREEN

Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**

Kanzelrede

Es spricht:

Dr. Markus Söder MdL

Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat
in der Erlöserkirche an der Münchner Freiheit, München-Schwabing

Sonntag, 22. März 2015, 11:30 Uhr

Die Kanzelrede – so sagt es die Definition – ist eine Sprachform, die zwischen Predigt und Vortrag angesiedelt ist. Ihr Ort ist nicht der Gottesdienst, wohl aber der Kirchenraum. Nichtordinierte – Laien – sprechen zu einem Thema ihrer Wahl. Die besondere Ortschaft der Kirche zeigt den ethischen Umkreis und die theologische Dimension an, der sich der Kanzelredner/die Kanzelrednerin verpflichtet oder zumindest nahe fühlt, so weit er/sie sich auch von der formalen und inhaltlichen Bindung der Predigt entfernen mag.

Die Gestaltung von Welt und Gesellschaft entspringt dem biblischen Auftrag. Jeder und jede ist unverzichtbar, seinen/ihren spezifischen Beitrag zu leisten.

DIE KANZELREDE ZEIGT: KIRCHE ÖFFNET SICH DER WELT.

So wie die kirchlichen Akademien in Tagungen und Seminaren nicht zuletzt aus dem Spannungsbogen von Gott und Welt Funken schlagen, setzt die Kanzelrede einen kräftigen rhetorischen Einzelakzent. Dabei können ihr die deutliche Sprache und der Bekennermut der protestantischen Predigt-Tradition in besonderer Weise zugute kommen.

Die Kanzelrede unserer Zeit findet ihr Thema in jedem ernsthaft diskutablen Feld unseres gegenwärtigen geistigen, politischen, sozialen und kulturellen Lebens. Als mediales Ereignis heben sich Kanzelreden schon deshalb vom Üblichen ab, weil sie sich als engagierte Darstellung einer Persönlichkeit präsentieren, die für ihre Sache einsteht und somit Verantwortung übernimmt.

Wir laden Sie herzlich ein in die Erlöserkirche!

Udo Hahn

Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing

Brigitte Grande, M.A.

Vorsitzende des Freundeskreises der Evangelischen Akademie Tutzing



Mit freundlicher Unterstützung / TV Aufzeichnung

KANZELREDE

SONNTAG, 22. MÄRZ 2015, 11:30 UHR

in der Erlöserkirche an der Münchner Freiheit, München-Schwabing.

Es spricht:

DR. MARKUS SÖDER

Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat

Der Eintritt ist frei.

Dr. Markus Söder Mdl.

geboren am 5. Januar 1967 in Nürnberg, verheiratet, vier Kinder.

1987-1991

Studium der Rechtswissenschaften in Erlangen (juristisches Staatsexamen). Stipendiat der Konrad-Adenauer-Stiftung. Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Staats-, Verwaltungs- und Kirchenrecht

1992-1993

Volontariat beim Bayerischen Rundfunk, anschließend Redakteur beim BR

1998

Promotion an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen/Nürnberg

seit 1983

Mitglied der CSU

1995-2003

Landesvorsitzender der Jungen Union Bayern
Mitglied im CSU-Präsidium

1997-2011

Kreisvorsitzender der CSU Nürnberg-West

2000-2011

Vorsitzender der CSU-Medienkommission

2003-2007

CSU-Generalsekretär

seit Juni 2008

Vorsitzender des CSU-Bezirksverbands Nürnberg-Fürth-Schwabach

seit 1994

Mitglied des Bayerischen Landtags

Oktober 2007-Oktober 2008

Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten in der Bayerischen Staatskanzlei

Oktober 2008-Oktober 2011

Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Gesundheit

November 2011-Oktober 2013

Bayerischer Staatsminister der Finanzen

seit 10. Oktober 2013

Bayerischer Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat

seit März 2014

Mitglied der Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern